

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXIV

Dritter Abschnitt: Gesamtarbeitsvertrag und Normalarbeitsvertrag (Art. 356–360f OR)

Vorbemerkungen zu Art. 356 ff. OR	1
I. Begriff des kollektiven Arbeitsrechts	2
II. Kollektives Arbeitsrecht im Rahmen der schweizerischen Wirtschaftsordnung	3
III. Tragende Säulen des kollektiven Arbeitsrechts	4
IV. Internationaler Kontext	10
V. Nichtanwendbarkeit des Kartellgesetzes auf das kollektive Arbeitsrecht	16
VI. Instrumente des kollektiven Arbeitsrechts	18
VII. Entstehung und Entwicklung des Gesamtarbeitsvertragsrechts	23
VIII. Kollektivrechtliche Instrumente im öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis	28
IX. Normalarbeitsvertrag (Art. 359–360f OR)	34

A. Gesamtarbeitsvertrag

I. Begriff, Inhalt, Form und Dauer

1. Begriff und Inhalt

Art. 356 OR	37
I. Begriff des Gesamtarbeitsvertrages	43
II. Rechtsnatur des Gesamtarbeitsvertrages	44
III. Funktionen des Gesamtarbeitsvertrages	45
IV. Parteien des Gesamtarbeitsvertrages	51
V. Inhalt des Gesamtarbeitsvertrages	70
VI. Auslegung und Lückenfüllung	88
VII. Geltungsbereich des Gesamtarbeitsvertrages	92
VIII. Konkurrenz von Gesamtarbeitsverträgen	104
IX. Durchsetzung	108
X. Bedeutung der Gesamtarbeitsverträge in der Schweiz	111

2. Freiheit der Organisation und der Berufsausübung

Art. 356a OR	113
I. Die Freiheit der Organisation	115
II. Freiheit der Berufsausübung	122

3. Anschluss

Art. 356b OR	125
I. Formen der Vertragsbindung	127
II. Der förmliche Anschluss (Abs. 1)	128
III. Bedingungen des Anschlusses (Abs. 2)	133
IV. Vertragszwang Andersorganisierter (Abs. 3)	140
V. Exkurs: Vertragszwang durch Submissionsordnungen und Wirtschaftsförderung	141
VI. Andere Formen der Geltung des Gesamtarbeitsvertrages für Aussenseiter	142
VII. Keine Vertragsbindung trotz Verbandsmitgliedschaft	150

Das AVEG als alternative Bindungsform an einen Gesamtarbeitsvertrag anstelle des Anschlusses gemäss Art. 356b OR	153
---	-----

I. Begriff der Allgemeinverbindlicherklärung	161
II. Zweck der Allgemeinverbindlicherklärung	163
III. Rechtliche Qualifikation der Allgemeinverbindlichkeit	164
IV. Voraussetzungen der Allgemeinverbindlicherklärung	165
V. Gegenstand der Allgemeinverbindlicherklärung	178
VI. Wirkungen der Allgemeinverbindlichkeit	182
VII. Kontrolle	184
VIII. Zuständigkeit und Verfahren	190
IX. Dauer der Allgemeinverbindlichkeit	200
X. Änderung der Allgemeinverbindlichkeit	202
XI. Erleichterte Allgemeinverbindlicherklärung bei Missbräuchen	202
XII. Praktische Bedeutung der Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen	203

4. Form und Dauer

Art. 356c OR	205
I. Form des Vertragsabschlusses (Abs. 1)	206
II. Inkrafttreten des Gesamtarbeitsvertrages	208
III. Dauer des Gesamtarbeitsvertrages (Abs. 2)	210
IV. Beendigung des Gesamtarbeitsvertrages	211
V. Nachwirkung	215

II. Wirkungen

1. auf die beteiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Art. 357 OR	217
I. Bedeutung und Rechtsgrundlage der normativen Wirkung	219
II. Gegenstand der normativen Bestimmungen	219
III. Abgrenzung zu nicht normativ wirkenden arbeitsvertraglichen Bestimmungen	220
IV. Wesensmerkmale der normativen Wirkung	221
V. Durchsetzung der normativen Bestimmungen	226
VI. Günstigkeitsprinzip	228

2. unter den Vertragsparteien

Art. 357a OR	241
I. Einhaltung-, Durchführungs- und Einwirkungspflicht (Abs. 1)	244
II. Arbeitskampfrecht	251
III. Ansprüche aus Verletzung der unter den Vertragsparteien wirkenden Pflichten	273
IV. Konfliktledigungsmechanismen	276

3. gemeinsame Durchführung

Art. 357b OR	283
I. Zweck der gemeinsamen Durchführung	284
II. Wirkung der gemeinsamen Durchführung	285
III. Voraussetzungen der gemeinsamen Durchführung	286
IV. Inhalt der gemeinsamen Durchführung	287
V. Rechtliche Konstruktion der Vertragsgemeinschaft (Abs. 3)	290
VI. Durchsetzung der Ansprüche	291

III. Verhältnis zum zwingenden Recht

Art. 358 OR	293
I. Vorrang des zwingenden Rechts	294
II. Günstigkeitsprinzip	294
III. Rechtsfolgen bei Vorrang zwingenden Rechts	296
IV. Gesamtarbeitsvertrag und zwingendes Recht im Überblick	297
V. Tarifdispositive Normen	299

B. Normalarbeitsvertrag

I. Begriff und Inhalt

Art. 359 OR	301
I. Begriff und Rechtsnatur des Normalarbeitsvertrages	302
II. Zweck	303
III. Inhalt (Abs. 1)	304
IV. Verhältnis zu anderen Arbeitsrechtsquellen	304
V. Prozessuale Aspekte	305
VI. Normsetzungspflicht (Abs. 2)	305
VII. Entwicklung des Normalarbeitsvertragsrechts	306
VIII. Verhältnis zu zwingendem Normalarbeitsvertragsrecht	307

II. Zuständigkeit und Verfahren

Art. 359a OR	309
I. Zuständigkeit (Abs. 1)	310
II. Verfahren zum Erlass eines Normalarbeitsvertrages	310
III. Anfechtung des Normalarbeitsvertrages	312

III. Wirkungen

Art. 360 OR	313
I. Normative Wirkung (Abs. 1)	313
II. Der Normalarbeitsvertrag als dispositives Recht	314
III. Abweichende Regelungen (Abs. 2)	316
IV. Durchsetzung	317

IV. Mindestlöhne

1. Voraussetzungen

Art. 360a OR	319
I. Allgemeines	322
II. Voraussetzungen zum Erlass von Normalarbeitsverträgen mit zwingenden Mindestlöhnen	323
III. Inhalt	328
IV. Zuständigkeit, Verfahren und Anfechtung	329
V. Durchsetzung	330
VI. Praktische Bedeutung	331
VII. Exkurs: Zulässigkeit kantonaler Mindestlohnregelungen?	331

2. Tripartite Kommissionen

Art. 360b OR	357
I. Einsetzung der tripartiten Kommission (Abs. 1)	359
II. Wahl der tripartiten Kommission (Abs. 2)	360
III. Aufgaben der tripartiten Kommission (Abs. 3 und 4)	360
IV. Auskunfts-, Einsichts- und Zutrittsrecht der tripartiten Kommission (Abs. 5)	361
V. Informationsbezug (Abs. 6)	362

3. Amtsgeheimnis

Art. 360c OR	365
I. Amtsgeheimnis	365
II. Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung	366

4. Wirkungen

Art. 360d OR	367
I. Geltungsbereich	367
II. Einseitig zwingender Charakter	368

5. Klagerecht der Verbände

Art. 360e OR	369
I. Feststellungsanspruch der Verbände	369
II. Zuständigkeit und Urteil	370

6. Meldung	
Art. 360f OR	371
I. Verfahren zum Erlass eines Normalarbeitsvertrages bei Missbräuchen	371
II. Meldepflicht der Kantone	371
Sachregister	373